

144. Rose der Nacht

Hintergründe von S. Radic

Paola Felix (* 5. Oktober 1950 als Paola Maria Augusta Del Medico [1]) in St. Gallen – früher bekannt als Paola Del Medico, später auch nur als Paola – ist eine Schweizer Schlagersängerin und Fernsehmoderatorin.

Leben. Paola Felix ist die Tochter des aus dem italienischen Adriaort Fano stammenden Schneidermeisters Vittorio Del Medico und der Schweizerin Anna Sennhauser.[2] Sie besitzt die italienische sowie die schweizerische Staatsbürgerschaft.[3] Zu ihrer musikalischen Ausbildung gehörten zwei Jahre Flöte, fünf Jahre Klavier, Gitarre brachte sie sich selber bei. Darüber hinaus nahm Paola Gesangs-, Ballett-, Step- und Schauspielunterricht. Sie spricht Deutsch, Italienisch, Spanisch, Französisch und Englisch.

Paola war von 1980 bis zu seinem Tod mit dem Schweizer Fernsehmoderator Kurt Felix verheiratet. Bei ihm wurde 2002 Krebs diagnostiziert, woran er 2012 verstarb. Das Paar lebte an den beiden Wohnsitzen in der Schweiz und in Italien. Seit 2002 ist Paola als Modell für den Klingel- (Deutschland) und Cornelia-Katalog (Schweiz) tätig, seit 2012 mit der eigenen Modelinie Paola!

Sängerin. Ihren ersten öffentlichen Auftritt hatte Paola 1964 beim Concorso Musicale Per Dilettanti im Congresshaus St. Gallen – einem Amateurfestival, bei dem sie mit dem Titel Non ho l'eta von Gigliola Cinquetti den vierten Platz belegte. Nur ein Jahr später gewann sie den Disco



Paola Felix - Rose der Nacht - 1989



D'Oro (Goldene Schallplatte) ihrer Heimatstadt St. Gallen. In der Folgezeit nahm sie an verschiedenen Talentwettbewerben teil, wie dem Blick-Festival, bei denen sie zumeist einen der ersten Plätze errang. Mit Stille Wasser, die sind tief konnte sie noch im selben Jahr den zweiten Platz beim Deutschen Schlagerwettbewerb in Wiesbaden sichern. 1970 wirkte Paola in dem Musical Eusi chlii Stadt in Zürich mit. Auch in den Folgejahren war sie auf nationalen wie internationalen Festivals vertreten, so dem fünften Festival Internacional da Canção in Rio de Janeiro (1970) mit dem Titel Emporte-moi sur ton manège und dem Onda Nueva Festival in Caracas (1971) mit dem Titel Tic Tac.

Paola ist laut der ultimativen Chartliste (gültig ab 1971) die erfolgreichste Schweizer Sängerin in Deutschland, sie und ihr Mann Kurt Felix gehören außerdem zu den zehn beliebtesten Moderatoren seit Bestehen des Fernsehens.



Paola Felix - Rose der Nacht - 1989

Tempo: 90
Auflösung: 3-4

Step-by-Step-Programmierung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

Hi-Hat

Clap/Tamb.

B-Drum

Real-Time-Programmierung

Drums

Intro

Strings

CHORD

BASS

Programmieranweisung

Eine interessante Variation des "Barock"-Beat im 3/4-Takt: Grundmuster basiert diesmal auf der 16tel-HiHat und nur einem Nachschlag - doch nicht etwa der Snare, sondern einer Kombination aus HANDCLAP und TAMBOURIN. Die Baßdrum ist auch recht sparsam, so daß der ganze Rhythmus durch sein langsames Tempo sehr "aufgeräumt" klingt. In der Begleitung sorgt die Achtel-Gitarre für gleichmäßige Akkord-Verteilung. Der Baß spielt in das "Loch" der Baßdrum. Der String-Part ist ein Versuch, das Ganze durch einen interessanten neuen Effekt zu bereichern. Wichtig ist nur die rhythmische Verteilung im Takt. Die Ausführung im Original erfolgt auf folgende Weise: Die Strings spielen mehrere Umkehrungen und erklingen eigentlich erst in jedem zweiten Takt. Hier sollte man ein wenig experimentieren.